

# "Eben habe ich den Labor-Bericht erhalten [...]"

Autor(en): **Wessum, Jan van**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 38

PDF erstellt am: **03.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus dem Inhalt

### Themen im Wort

Ritter Schorsch: Der fluchende Riese 5

René Regenass:

## Dank an Albert Ehrismann 11

Armon Planta: Grund zur Besinnung 12

Peter Heisch: Die Fernseh-Masche 18

Michel Stuard: Typisch amerikanisch! 22

Ulrich Weber:

## Im Westen nichts Neues 27

Hanns U. Christen: Normal oder Super, und wieviel, bitte? 34

Bruno Knobel: Blick in die Schweiz 37

Apropos Sport: Ein Teufelskreis 39

### Ab heute in jeder Nebinummer: Bundeshuus-Wösch 43

Max Rüeger: Handauflegen 47

### Themen im Bild

Jüsp: Wer regiert die Schweiz? 3

Horsts Wochenchronik 6

René Gilsli:

## Grosstat einer Supermacht 13

Werner Büchi: Wir sind alle für Umweltschutz! 16

Adolf Born: Komödiantenschiff 20

Hans Sigg:

## Ferdinand Hodler in unserer Zeit 24

Capra: Lasst Blumen sprechen! 31

René Fehr: Lust am Leben ... 36

Hans Moser: Halali mit Autohorn 38

René Fehr: Jeder zehnte Winterthurer ist teilarbeitslos 46

### In der nächsten Nummer

Christoph Gloor und Bruno Knobel warnen:

## Neue Dallas-Grippe im Anzug

## Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

**D**irigent zum Orchester:  
«Mini Dame und Herre, das isch keis Pianissimo. Das muees me eso anehuuche, das dFänscherschiibe aal-aufed.»

**M**it wäm häsch jetzt gschlagni  
zwei Schtund gschneideret  
under de Huustüre?» – «Mit de neue  
Noochbersfrau, sie hät kei Ziit ghaa zum  
Inechnoo.»

**D**ie Hirschkuh zum Prachts-  
hirsch, der melancholisch  
durch den Wald schleicht: «Häsch De-  
pressione?» Der Hirsch sehr traurig:  
«Tänk emol: Moorn fangt dBrunftziit aa,  
und ich bi sctockheiser.»

**A**arzt: «Das Pülverli isch eso  
sctarch, das is grundsätz-  
lich nu emene gsunde Patient verschrii-  
be.»

**B**ub zur Mutter: «DFraue  
händs guet mit Puder und  
Schminki, aber mir arme choge Mane  
müend üüs wäsche.»

**I**sch jo total gschpune,  
«Idärewäg vill zale für en In-  
sektespray.» – «Aber es würkt irrsinnig.  
Hütt sind zwei Totzed Flüüge betäubt am  
Bode gläge.» – «Vo däm Spray?» –  
«Nei, ich hanene nu sPriistäfeli vo de  
Spraydose zeigt.»

**D**er Richter zum Angeklag-  
ten: «De Chleger behaup-  
tet, Sie tüegid ihn laufend beleidige,  
Sie hebid Irem Hund de gliich Name ggää  
wie em Chleger. Schtimmts, das Sie Iren  
Hund «Meier» rüefeld?»

«Schtimmt. Aber min Taggel schriibt  
sich Mayer, nid Meier.»

**R**atschlag der Woche: Ping-  
pong soll man nie mit offe-  
nem Mund spielen.

**S**uperfaul: Heidi schaut sich  
erstmal ein Fussballspiel  
an und sagt schliesslich zu ihrem Freund:  
«Du, wänn dä Böle scho ums Verrode  
nid sell is Goal ine, werum macheds  
dänn sNetz nid vorne ane sctatt hine?»

**K**aninchen zum Tierarzt:  
«Verschtönd Sie öppis vo  
Akupunktur? Ich bin verliebt ines Igel-  
fraueli.»

**E**s läutet. Der Mann mit vor-  
gebundener Schürze und  
mit Abwaschtuch öffnet. Draussen steht  
ein Hausierer. Und sagt: «Wüürdid Sie  
bitti Iri Frau fröoge, ob Sie Rasierchlinge  
bruuched?»

### Schlusspunkt

Qualitätswaar: en Artikel, wo hebet, bis  
er färtig zallt isch.



«Eben habe ich den Labor-Bericht erhalten. Sie werden es nicht  
glauben: Ihre Gallensteine haben 1,2 Karat!»

### Rebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur  
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen  
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Lötje-Benz AG, Graphische Anstalt,  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Redaktion:  
Franz Mächler  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41

Redaktion  
«Von Haus zu Haus»:  
Ilse Frank

Abonnementspreise Schweiz:  
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa\*:  
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee\*:  
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

\*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine  
Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle  
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.  
Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:  
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61  
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5  
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44  
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:  
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.  
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.